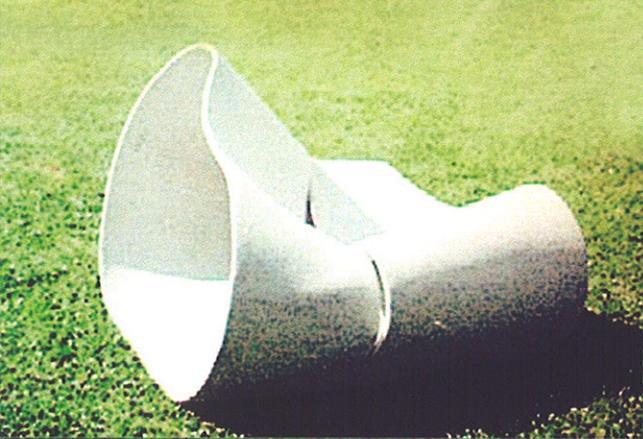
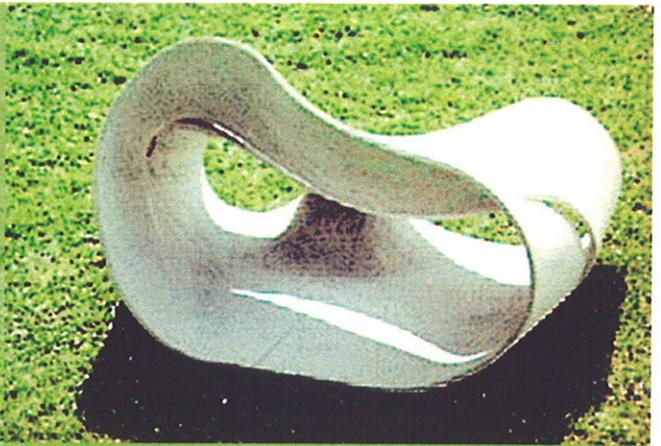
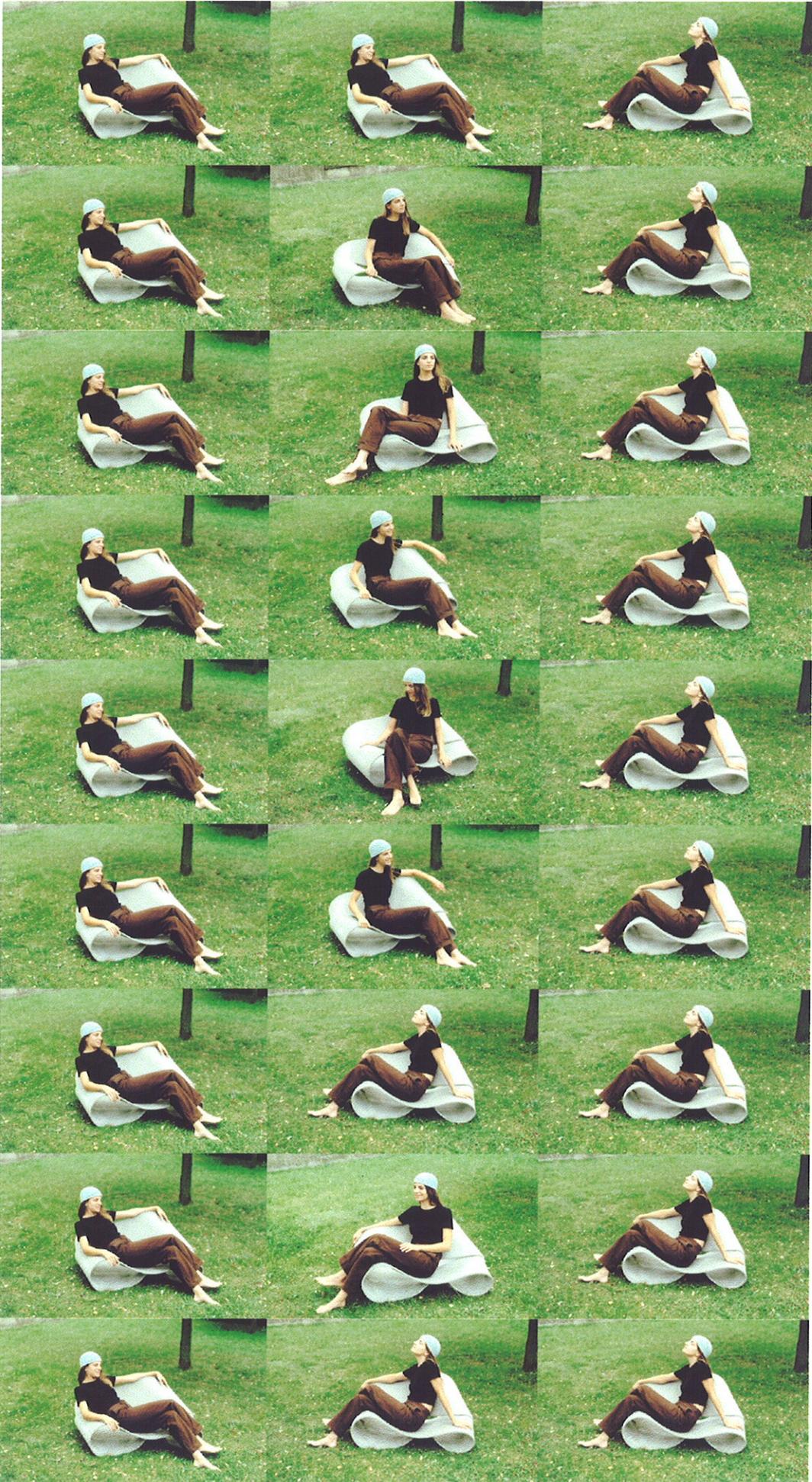


Eternitessel

Der Entwurf basiert auf einem Band, das schräg geschlitzt und zur Schleife geschlossen wird.
Aus dieser Rohform entsteht die Modellierung des Produktes nach Gesichtspunkten der Ergonomie und
Berücksichtigung materialspezifischer Eigenschaften von Eternit.
Da die Kanten von Eternit sehr empfindlich sind, werden sie wie beim Eternitstuhl von Willy Guhl nicht belastet.



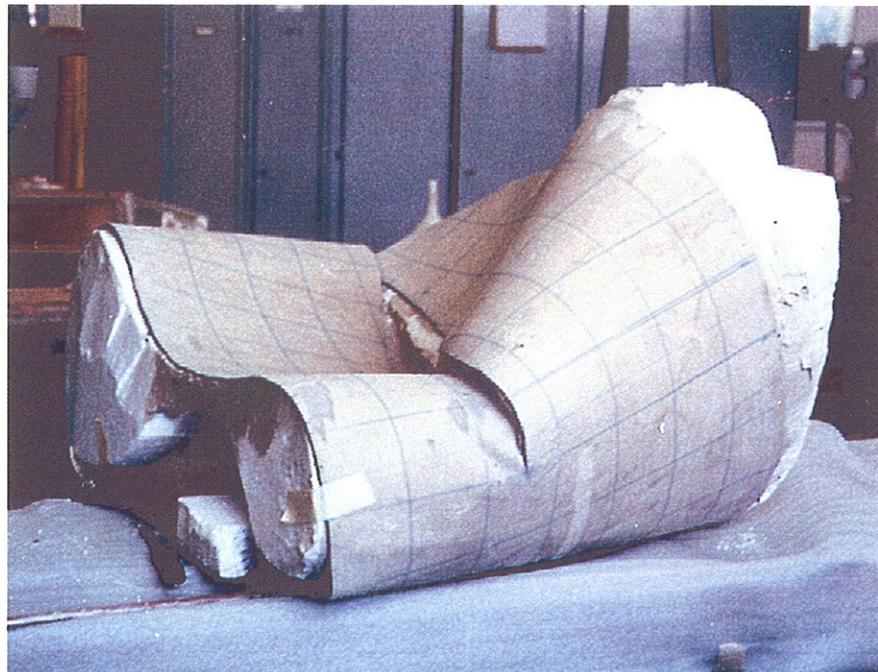




I. Formversuch aus Styropor in Originalgrösse



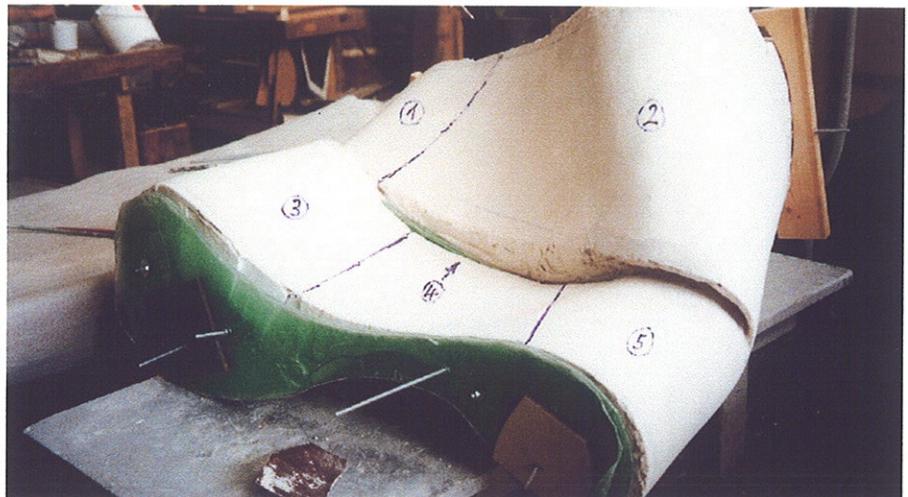
Modell aus Papier
Bozzetto M.: 1:20
formprägend



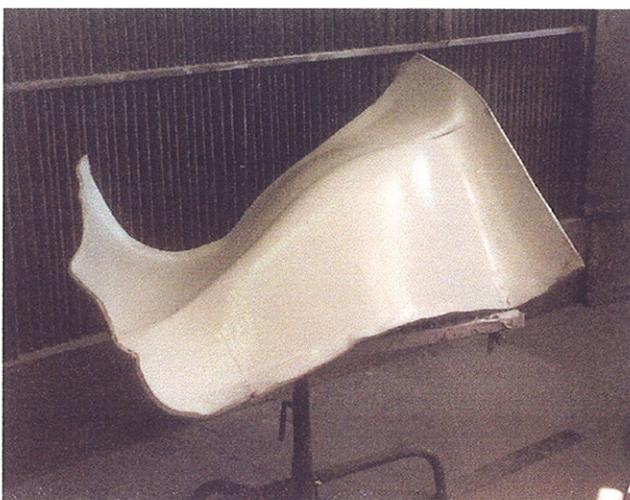
2. Styropormodell (M.:1:1) wird in den Werkstätten von Eternit in Payerne, Schweiz als Kernmodell in mehreren Schichten übergipst. Zur Überprüfung der Eternitabwicklung wird ein Spannteppichrest als Materialersatz in Originalgrösse um die Kernform gelegt.



Geschliffene Kernform



Kernform auseinandergetrennt und neu zusammengesetzt, zur Eternitumformung sind 5 Teile erforderlich, damit Ausschalung gewährleistet ist



Gegenform als Negativ des oberen Bereiches des kernmodells (Gegendruck)



Schneiden des Schlitzes in die frische, feuchte Eternitplatte